

Lieber Achilles,

ich muss schon sagen, hier in Australien würde ich mir gerne mal Frost wünschen! Während ihr in D-Land bei angenehmen Temperaturen von 0 bis -25 Grad (ich komme aus dem Schwarzwald) trainiert, ist hier schon angenehm, wenn es mal nur 25 Grad hat. Wir Exil-Deutsche, die der Heimat aus gutem Grund den Rücken gekehrt haben (Schröder, Merkel, Glühwein, ...) sind hier schwer am Schwitzen, wenn das Thermometer mal wieder versucht, die 40-Grad-Hürde zu überspringen und trotzdem eine Trainingseinheit ansteht. Schließlich werden auch hier die Marathon-Läufer und Bestzeiten im Dezember und Januar geboren bzw. vorbereitet (oder durch Weihnachtsgebäck vernichtet). Deswegen kann ich über eure angenehmen nur Temperaturen lachen!

Wenn Du es nicht für so schlimm hältst, empfehle ich Dir, Deine Hitze-Festigkeit bei folgenden Veranstaltungen zu testen:

1. Busselton Jetty Swim: zwei nautische Meilen Schwimmen im Februar bei wirklicher Hitze – übrigens eine Weichei-Veranstaltung, wenn man es mit
2. dem Rottneest Channel Swim vergleicht: 19,7 km im Wasser ... die spinnen die Römer, äh, Australier!
3. Ironman Western Australia: Halb-Triathlon im Mai, wenn es schon kühler ist. Und natürlich, wenn es wirklich unangenehm kalt ist (20 Grad)
4. der Perth-Marathon im August.

Mona wird es bestimmt nichts ausmachen, dass Du nur ein(!!!) Ticket kaufst. Im August können wir dann gemeinsam laufen.

Cheers, Thomas

Lieber Thomas,

leg' doch schon mal das Känguruh-Steak auf den Grill. Ich bin nach dem Schwimmen immer hungrig. Auch wenn's nur 20 km sind.

Gruß, Achim Phelps